

Gottesdienstgestaltung
Kinder Familie Spiritualität Jugend
Liturgiebörs
Katholische
Kirche
Vorarlberg

Kreuz und Halbmond
Gottesdienst beim Herbstsymposion
2015

Kreuz und Halbmond

Gottesdienst beim Herbstsymposium am 7. September 2015

Einladung zum Gottesdienst

Muezzin singt auf dem Vorplatz der Kapelle

Einzug

Musikstück

Eröffnung

Kreuzzeichen und Begrüßung durch Bischof

Übergang vom Symposium zum Gottesdienst

2 Blitzlichter aus den Dialogforen vom Nachmittag

Lob- und Danklied: Laudate omnes gentes – GL 386

Tagesgebet

Vom Tag – oder:

Lasset uns beten [*Stille*]

Guter Gott, du hast zu unseren älteren Geschwistern, der jüdischen Familie und uns Christinnen und Christen auch unsere muslimischen Brüder und Schwester gerufen, auf ihre Art nach deinem Willen zu leben, auf deine Barmherzigkeit und Gerechtigkeit zu hoffen und dich als Schöpfer zu lieben.

Wir kennen einander wenig, manches macht uns Angst. Schenk uns die Offenheit für dich und füreinander, damit nicht Angst unser Leben bestimmt, sondern Liebe. Das erbitten wir durch Christus unseren Herrn und Bruder. AMEN

Wortverkündigung

Ein Koran- und Bibeltexte nebeneinander stellen – singen – rezitieren – mischen

Folgender Korantext wird gern zur Anerkennung oder Bezeugung der Wunder Jesu und seiner Auferstehung gesehen:

„Als Gott sagte: Jesus, Sohn Marias, gedenke meiner Gnade dir und deiner Mutter gegenüber, als ich dich mit dem Geist der Heiligkeit stärkte, so dass du zu den Menschen in der Wiege und als Erwachsener sprachst, als ich dich die Schrift, die Weisheit, die Tora und das Evangelium lehrte, als du mit meiner Erlaubnis aus Ton etwas in der Gestalt eines Vogels erschufst, dann darauf bliesest und es ein Vogel

wurde mit meiner Erlaubnis, als du mit meiner Erlaubnis den Blinden und den Aussätzigen heiltest und die Toten herausbrachtest mit meiner Erlaubnis.“ (Q 5,110)

Evangelium: Lukas 6,6-11 – als Gegenüberstellung

(Diakon / LektorIn)

An einem anderen Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte. Dort saß ein Mann, dessen rechte Hand verdorrt war.

Die Schriftgelehrten und die Pharisäer gaben Acht, ob er am Sabbat heilen werde; sie suchten nämlich einen Grund zur Anklage gegen ihn.

Er aber wusste, was sie im Sinn hatten, und sagte zu dem Mann mit der verdorrtten Hand: Steh auf und stell dich in die Mitte! Der Mann stand auf und trat vor.

Dann sagte Jesus zu ihnen: Ich frage euch: Was ist am Sabbat erlaubt: Gutes zu tun oder Böses, ein Leben zu retten oder es zugrunde gehen zu lassen?

Und er sah sie alle der Reihe nach an und sagte dann zu dem Mann: Streck deine Hand aus! Er tat es und seine Hand war wieder gesund.

Da wurden sie von sinnloser Wut erfüllt und berieten, was sie gegen Jesus unternehmen könnten.

Musikstück

Predigt / Kurzimpuls: Bischof

Stille

Eucharistiefeier

Gabenbereitung

Sanctus: „Heilig ist der Herr“ – GL 772

Vater unser

Friedensgebet - „Herr, mach mich zum Werkzeug deines Friedens“ – GL 19,4
gemeinsam beten

HERR,
mache mich zum Werkzeug deines Friedens!
Dass ich liebe, wo man hasst,
dass ich verzeihe, wo man beleidigt,
dass ich verbinde, wo Streit ist,
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,

dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert,
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

HERR,
lass mich trachten – nicht dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste,
nicht dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe,
nicht dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer gibt, der empfängt, wer sich selbst vergisst, der findet,
wer verzeiht, dem wird verziehen
und wer so stirbt, der erwacht zum ewigen Leben!
Amen

Kommunion

Schlussgebet – vom Tag

Senden und Segnen

Du Gott des Aufbruchs – GL 13,5

LektorIn

Du Gott des Aufbruchs, segne uns,
wenn wir dein Rufen vernehmen,
wenn deine Stimme lockt,
wenn dein Geist uns bewegt zum Aufbrechen und Weitergehen

Liedruf: „Gib uns Kraft“ – GL 994

LektorIn

Du Gott des Aufbruchs,
begleite und behüte uns,
wenn wir aus Abhängigkeiten fliehen,
wenn wir uns von Gewohnheiten verabschieden,
wenn wir festgefahrene Wege verlassen,
wenn wir dankbar zurückschauen und doch neue Wege wagen

Liedruf: „Gib uns Kraft“ – GL 994

LektorIn

Du Gott des Aufbruchs,
wende uns dein Angesicht zu,

wenn wir Irrwege nicht erkennen,
wenn uns Angst befällt,
wenn Umwege uns ermüden,
wenn wir Orientierung suchen in den Stürmen der Unsicherheit

Liedruf: „Gib uns Kraft“ – GL 994

LektorIn

Du Gott des Aufbruchs,
sei mit uns unterwegs zu uns selbst, zu den Menschen, zu dir.
So segne uns mit deiner Güte,
und zeige uns dein freundliches Angesicht.
Begegne uns mit deinem Erbarmen,
und leuchte uns mit dem Licht deines Friedens auf allen unseren Wegen.

Liedruf: „Gib uns Kraft“ – GL 994

Segen

Bischof

Der Herr segne und behüte euch.
Der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig.
Der Herr wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden.
Das gewähre euch der liebende und lebendige Gott
Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
AMEN.

Auszug

„Mit dir geh ich alle meine Wege“ – GL 896

dieser Gottesdienst wurde gestaltet von:
Pastoralamt, Matthias Nägele, Liturgiereferent, mit Team